

Anwenderbericht

# Nicht mehr aus der Praxis wegzudenken

Mit SIRONiTi hat Sirona ein Endodontie-Winkelstück im Programm, das dem Zahnarzt das Arbeiten angenehmer macht, wirtschaftlich ist und den Praxisworkflow verbessert. Die Präparation der Wurzelkanäle ist mit dem neuartigen Winkelstück weit weniger zeitaufwändig als mit elektronischen Tischgeräten. Martin Schmidt, der eine Zahnarztpraxis in Fürth (Odenwald) betreibt, arbeitet seit einigen Monaten mit dem Instrument und berichtet im Folgenden über seine Erfahrungen mit ihm im Arbeitsalltag.

Autor: Martin Schmidt, Fürth

■ **Um es vorweg zu sagen:** Ich bin sehr zufrieden mit dem Instrument, vor allem weil es wirtschaftlich ist und den Workflow in der Praxis verbessert. Während meiner bisherigen endodontischen Tätigkeit wendete ich eine Kombination von maschineller Aufbereitung mit dem Canal-Leader und der klassischen Handaufbereitung an. Seit etwas mehr als einem Jahr arbeite ich mit dem Endo-Winkelstück SIRONiTi von Sirona. Ich benutze es mit verschiedenen Feilensystemen unterschiedlicher Hersteller.

Die Wurzelkanalaufbereitung ist ein sehr wichtiger, aber auch sehr zeitaufwändiger Schritt während der endodontischen Behandlung. Ziel war und ist es, durch neue Instrumente aus Nickel-Titan, die es erlauben maschinell rotierend den Kanal zu erweitern, den gesamten Arbeitsaufwand gerade bei gekrümmten Kanälen zeitlich zu verkürzen. Denn: Der Faktor Zeit spielt in der heutigen Praxis eine sehr wichtige Rolle.

Seit ich mit SIRONiTi arbeite benötige ich ca. eine Sitzung weniger, und die Qualität der Aufbereitung der Wurzelkanäle ist wesentlich besser. Und das nicht nur bei geraden, sondern insbesondere auch bei ge-

krümmten Kanälen – selbst bei solchen, bei denen es fast nicht möglich ist, den Kanal bis ins apikale Drittel aufzubereiten!

Das Instrument gibt durch seine einfache, aber raffinierte Technik dem Behandler die Möglichkeit, sich voll auf seine Arbeit zu konzentrieren. Man verliert nie den taktilen Kontakt zum Instrument und wird unterstützt durch die Retrorotationsfunktion, sodass Misserfolge wie Instrumentenfrakturen nur noch durch Materialermüdung oder durch falsche Aktivität, zum Beispiel zu hoher Anpressdruck, im Wurzelkanal verursacht werden. Um die kritischen Punkte zu minimieren, wird von mir der Kanal immer sehr gut gespült und ein Gleitmittel verwendet.

Die Materialeigenschaften von Nickel-Titan machen es sinnvoll, das Drehmoment, welches auf die rotierenden Feilen im Wurzelkanal einwirkt, zu reduzieren. Erreicht wurde dies durch eine variable vom Behandler einzustellende Drehmomentbegrenzung in fünf Stufen, die ganz leicht durch Drehen eines Einstellungsringes am Winkelstück auswählbar ist. Welche Stufe für welche Feile von Sirona empfohlen wird, kann man von den so genannten Torque CARDS ablesen, die dem Winkelstück beiliegen. Updates oder neue Karten findet man jederzeit auf der Sirona Homepage unter [www.sirona.com](http://www.sirona.com).

SIRONiTi von Sirona hat mich in dem doch meist hektischen Praxisalltag überzeugt, weil es sehr leicht, schnell und an jeder Einheit einsetzbar ist. Der Installationsaufwand, den man bei Tischgeräten hat, entfällt und die Handhabung ist insgesamt einfacher. Die Kosten-Nutzen-Rechnung liegt auf Seiten des Produktes. Es ist im Vergleich zu anderen Systemen wie Spezialmotoren sehr preisgünstig. Aus meiner Praxis ist dieses Instrument nicht mehr wegzudenken! ◀◀

▶  
**Martin Schmidt**, Zahnarzt in Fürth (Odenwald), arbeitet seit einigen Monaten mit SIRONiTi. Das Endo-Winkelstück ist aus dem Alltag seiner Praxis nicht mehr wegzudenken.

